

Gute Publikumsresonanz bei der Infoveranstaltung über die digitale Plattform Hilver-App So finden ältere Menschen Erleichterung im Alltag

Mit rund 90 interessierten Besuchern zeigt sich die Infoveranstaltung über die „Hilver-App“ in der Eichelberger Kelter mit der Bürgerstiftung Obersulm und der Gemeinde Obersulm als Veranstalter gut besucht.

Im Namen von Bürgerstiftung und Gemeinde Obersulm begrüßt Bürgermeister Björn Steinbach die interessierten Besucher und bedankt sich besonders bei den am Gemeinschaftsprojekt beteiligten Personen. Während sich Susanne Blank für die Gemeinde in Verantwortung zeigt, haben Anne Graz und Sabrina Saas die Projektleitung für die Bürgerstiftung übernommen. Obersulm zieht an einem Strang und möchte durch die digitale Plattform Ehrenamtliche und Hilfesuchende zusammenbringen. Als kompetenter Moderator der kurzweilig-informativen Veranstaltung in der Alten Kelter steht mit Thomas Walter aus Ötigheim bei Rastatt der Erfinder der innovativen App Rede und Antwort und informiert in rund 30 Minuten, wie man die Hilver-App zu nutzen versteht. Ein kurzes, eingespieltes Filmchen anhand des Rentnerhepaares „Paul“ und „Erika“ macht deutlich, wie schnell sich das Leben nach Verlust eines Partners ändern kann: Wer kümmert sich jetzt um die schriftlichen Angelegenheiten? Wer repariert den tropfenden Wasserhahn? Wer mäht den Rasen oder schneidet die Hecke? Wer geht zum Einkaufen? In der Regel dauert eine angebotene Hilfe durch die Hilver-App etwa 1 bis 2 Stunden. Die Hilfen ermöglichen es einer alleinstehenden Person, ihre Selbstständigkeit zu bewahren



Thomas Walter mit Bürgermeister Björn Steinbach, Stiftungsvorsitzender Wolfgang Finkbeiner sowie die zuständigen Hilver-App-Ansprechpartnerinnen Susanne Blank, Sabrina Saas und Anne Graz (v.l.)

ren und den deren Alltag zu erleichtern. Thomas Walter macht deutlich, dass es sich bei der Hilver-App um keine Pflegedienstleistungen handelt. Wie kann ich Hilver nutzen? Ein Anruf mit dem Telefon auf dem Rathaus, per App oder PC. Auch eine nahestehende Person kann sich in der Hilver-App anmelden und den Wunsch der gesuchten Unterstützung angeben. „Nichts wird abgerechnet. Alles wird ehrenamtlich geleistet“, betont Thomas Walter.

Die Gemeinde zahlt einmalig 4.750 Euro für die Einrichtung der App. Dazu die monatlichen Lizenzgebühren von rund 380 Euro. Zahlreich sind die Fragen aus den Publikumsreihen nach dem Vortrag von Thomas Walter. Der eine oder andere fragt

skeptisch: Was ist, wenn ein Unfall passiert? Wie ist das mit dem Versicherungsschutz? Aus Talheim ist Martina Spröhnle zur Veranstaltung nach Eichelberg gekommen. Als Seniorenbeauftragte ist sie dort die Ansprechpartnerin für die Nutzer der Hilver-App. „Seit August 2024 läuft das Angebot in Talheim. Wir haben aktuell 40 Helfer und

60 Nutzer, rund 80 Vermittlungen wurden erfolgreich vermittelt. Ich kann nur Positives berichten“, zeigt sie sich von der Hilver-App überzeugt. In Obersulm startet die Vernetzung von Hilfesuchenden und ehrenamtlichen Helfern per Hilver-App am 5. Mai 2025. Aktuell haben sich 33 Helfer/innen und 13 Hilfesuchende/innen angemeldet. (kre)



Rund 90 interessierte Besucher waren zur Veranstaltung in die Alte Kelter nach Eichelberg gekommen
Fotos: kre

hilver-App

Hilfe finden - Hilfe anbieten



Einkaufshilfe

Fahrdienste

kleine Reparaturen

- vermittelt über die hilver-App

Gemeinsam den Alltag erleichtern





www.obersulm.de/hilver

E-Mail: sulmtal@nussbaum-medien.de